

Miteinander weiterkommen

Inklusion ist bei den Liechtensteiner Winterspielen der Special Olympics von diesem Wochenende ein wichtiges Thema.

Mehr als 280 Gäste aus sieben Nationen werden in wenigen Tagen in Malbun und Steg erwartet. Und alle sind herzlich eingeladen, mit ihnen gemeinsam am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr, beim Eisturm in Malbun die 8. Liechtensteiner Winterspiele von Special Olympics (SOLie) zu eröffnen. Am Samstag und Sonntag werden dann 185 begeisterte Ski- und Langlaufathleten in Malbun (Ski alpin) und Steg (Langlauf) ihr Können zeigen. Besonders schön für die Sportler, wenn Gäste und Fans sie am Pistenrand anfeuern und sich bei den direkt anschliessenden Siegerehrungen mit ihnen freuen. Die Sensibilisierung für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Integration und Inklusion sind sichtbare Aspekte in allen Projekten von SOLie, so auch bei den Winterspielen 2020. Oft sind es die direkten persönlichen Begegnungen, die Brücken schlagen und dazu führen, Hemmschwellen abzubauen und Menschen mit Lernschwierigkeiten ihren Platz in der Gesellschaft zu sichern. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, ist SOLie immer wieder auf die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen angewiesen.

Aus Überzeugung für die Sportler

Seit Beginn unterstützt der Skiclub Triesenberg die Durchführung der Winterspiele und die Sportler von SOLie. Ohne die



Die Athleten freuen sich auf viele Zuschauer und Gäste an den Spielen, die am Freitag beginnen.

Bild: Archiv Daniel Schwendener

Erfahrung und Kooperation des Skiclubs bei der Pistenvorbereitung, Rennorganisation Ski alpin oder auch bei der Bereitstellung von Material wäre es SOLie nicht möglich, Wettbewerbe dieser Qualität durchzuführen. Adolf Bühler vom Skiclub Triesenberg dazu: «Schon seit Jahren arbeiten wir mit Spe-

cial Olympics Liechtenstein zusammen. Unter anderem unterstützen wir auch beim alljährlichen «Butzger Skikurs» die jüngsten SOLie-Athleten darin, Skifahren zu lernen. Diese Aufgabe und die Mitarbeit bei den Winterspielen machen uns allen immer wieder viel Freude. Sport verbindet – in diesem Sin-

ne ist dem Skiclub Triesenberg diese Zusammenarbeit ein wirkliches Anliegen. Die Begeisterung und die Emotionen, die wir durch die Athleten immer wieder erfahren dürfen, sind das besondere Dankeschön.» Bereits zum 8. Mal unterstützen auch Lehrlinge aus den Agil-Betrieben (Arbeits-

gruppe der Industrielernenden in Liechtenstein) Special Olympics Liechtenstein anlässlich der Winterspiele. Ein Projektteam, bestehend aus neun Lernenden, übernimmt die Organisation der Abendveranstaltung. Das Team setzt sich mit den Bedürfnissen von Menschen mit Lernschwierigkeiten

auseinander, erarbeitet das Konzept, stellt den Abend unter ein Motto, ist verantwortlich für die Dekoration, Verpflegung und Unterhaltung der rund 350 geladenen Gäste. Am Abend selbst sorgen dann 50 Lernende für den reibungslosen Ablauf. Dieses Interesse und Engagement junger Menschen für Menschen mit Lernschwierigkeiten ist vorbildlich und schafft Raum für aussergewöhnliche Begegnungen.

Die Witterungsverhältnisse der letzten Wochen gaben immer wieder Anlass zur Sorge, ob die 8. Liechtensteiner Winterspiele wie geplant durchgeführt werden können.

Nun aber scheint alles auf gutem Wege zu sein, um den Athleten, Coaches und Gästen Malbun und Steg in schönster Kulisse präsentieren und tolle Wettbewerbe austragen zu können. Alle Beteiligten – allen voran die Athleten – hoffen, dass auch viele Gäste aus dem Tal am kommenden Wochenende den Weg nach Malbun und Steg finden – einfach um miteinander besondere Momente erleben zu können. (pd)



Ein hartes Wochenende für die Nordischen Athleten

Gleich zwei Renntage hatten die Langläufer des Nordic Clubs Liechtenstein (NCL) am Wochenende im Voralpencup zu absolvieren. An beiden Tagen erzielten sie gute Resultate. Zum einen war es die Vereinsstaffel in Ennetbühl und zum anderen der 63. Vättnerlauf in Vättis. Beide Rennen zählen zum Voralpencup und wichtige Punkte für die Einzel- und Vereinswertung waren zu gewinnen. Diese Doppelbelastung für die Sportler ist dem milden Winter geschuldet, da etliche Rennen im Dezember und Januar wegen Schneemangels abgesagt oder eben verschoben werden mussten.

Mit sechs Staffeln beim Voralpencup am Start

Der Nordic Club Liechtenstein stand beim Voralpencup mit beiden Trainingsgruppen und den Kaderläufern des Liechtensteinischen Skiverbandes (LSV) am Start, um wichtige Punkte in der Clubwertung einzufahren. Jeweils vier Athleten bildeten eine Vereinsstaffel, wobei alle Altersstufen (U12/U16/U20/-Herren und Damen) für jedes Team zu nominieren waren. Der Nordic Club Liechtenstein stellte mit sechs Staffeln das grösste Kontingent und feierte vier Top-Ten-Platzierungen bei 22 teilnehmenden Staffeln.

Liechtenstein 1 mit Annina Uehli, Flavio Durrer, Robin Frommelt und Franz Spindler sorgten hinter dem Siegerteam Speer Ebnat-Kappel 1, welches mit Weltcupläufer Beda Klee antrat, für das beste Ergebnis.

Am Sonntag stand in Vättis ein Massenstartrennen in der freien Technik auf dem Programm, das es in sich hatte. «Gefühlt geht es hier nur rauf oder runter. Es gibt auf der ganzen Runde keinen Flachteil, der et-

was Erholung bringen könnte», so die Einschätzung der meisten Läufer. Der Tagessieg in der Kategorie Herren ging bei diesem harten Rennen über 10 km schliesslich an NCL-Läufer Franz Spindler. Bei den Damen

stieg Annalena Schocher als Zweite aufs Podest. Nachdem sich die OSSV-Läuferin Malia Elmer entscheidend abgesetzt hatte, wartete Schocher bis zum Schluss auf ihre Chance, konnte im letzten Anstieg angreifen

und so vier Sekunden auf ihre härteste Konkurrentin gutmachen. In der Clubwertung liegt der Nordic Club Liechtenstein nach wie vor hinter dem SC Am Bachtel auf dem guten zweiten Rang. (bugu)



Weltcup-Läufer Beda Klee (Mitte) nahm sich Zeit für ein Gruppenbild mit den Liechtensteiner Athleten.

Bild: Günther Büchel